

PRESSEMITTEILUNG

Vom Verein zum Bildungsort mit Anpffiff ins Leben.

Projekt „Anpffiff Jugendräume“ startet in zweite Förderrunde – 1,5 Millionen Euro für neue Lern- und Begegnungsräume in 20 Sportvereinen

Walldorf, 4. Dezember 2025

Mit „Anpffiff Jugendräume“ startet Anpffiff ins Leben e.V. die zweite Runde eines Förderprogramms, das Sportvereine zu modernen Bildungs- und Begegnungsorten weiterentwickelt. Gemeinsam mit der Dietmar Hopp Stiftung stellt Anpffiff ins Leben als Projektentwickler und Kompetenzpartner erneut **1,5 Millionen Euro** bereit, um **20 Sportvereine** in der Metropolregion Rhein-Neckar sowie angrenzenden Regionen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen zu fördern. Vereine **aller Sportarten und unabhängig ihrer Leistung**, sind herzlich eingeladen sich ab sofort unter <https://www.anpffiffinsleben.de/jugendraum> zu bewerben, um ihren jungen Mitgliedern **zeitgemäße Bildungs- und Gemeinschaftsangebote** direkt im Vereinsheim zu ermöglichen.

Sportvereine als geschützte Lernräume – Wir unterstützen, wo wir etwas bewegen können!

Sportvereine sind soziale Ankerpunkte und erreichen Kinder und Jugendliche in ihrem alltäglichen Umfeld. Das Programm setzt genau dort an: Vorhandene Vereinsräume werden zu **niedrigschwelligen, geschützten Jugendräumen** umgebaut, in denen **schulische Förderung, Präventionsarbeit, medienpädagogische Angebote sowie soziale und demokratische Bildung** stattfinden. Damit stärkt das Projekt nicht nur die individuelle Entwicklung junger Menschen, sondern leistet einen Beitrag zu **mehr Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt**.

„Der Sportverein ist für junge Menschen ein zentraler Lebensraum. Wenn wir diesen Ort stärken, stärken wir auch ihre Bildungschancen und persönliche Entwicklung“,
so Jörg Albrecht, 1. Vorsitzender von Anpffiff ins Leben e.V.

Umfassendes Förderpaket für nachhaltige Wirkung

Jeder ausgewählte Verein erhält:

- **bis zu 55.000 Euro** für Raumumgestaltung und Qualifizierungsmaßnahmen,
- ein **Energie-/Gebäudegutachten**
- eine **zweijährige Vereinsberatung**, mit persönlichem Ansprechpartner
- **Qualifizierungsbausteine für Ehrenamtliche**
- Unterstützung beim **Aufbau nachhaltiger Bildungsangebote**
- Begleitung bei der **Evaluation**.

„Wir begleiten die Vereine und ihre Ehrenamtlichen von der Idee bis zur Umsetzung und entwickeln gemeinsam Räume, die Zukunft schaffen – Lernorte, die junge Menschen stärken und ihnen echte Teilhabe ermöglichen“,
sagt Projektleiter Sebastian Ebeling von Anpffiff ins Leben.

Wirkung & Kennzahlen: Was wir mithilfe von Runde 1 gesellschaftlich verändert haben!

Die erste Förderrunde (2022–2024) zeigt deutlich, wie stark der Hebeleffekt dieses Programmes ist. In 20 Sportvereinen wurden über:

- **8.000 Kinder und Jugendliche** erreicht,
- **20 neue Jugendräume** geschaffen,
- **4.860 Stunden ehrenamtlicher Einsatz** mobilisiert,
- **1.500 neue Mitglieder** gewonnen, davon 940 unter 18 Jahren

Die Sportvereine berichten von:

- verbesserter schulischer Leistung,
- neuen Lernroutinen und höherer Selbstständigkeit,
- mehr Verantwortungsübernahme und
- spürbar stärkerem sozialem und demokratischem Miteinander der jungen Vereinsmitglieder.

O-Töne aus den Vereinen

„Unsere Jugendlichen kommen heute selbstverständlich in den Jugendraum, um vor dem Training zu lernen oder sich auf Prüfungen vorzubereiten. Besonders beeindruckt hat mich, wie sehr einige junge Spielerinnen und Spieler durch die Lern- und Berufsorientierungsangebote an Selbstvertrauen gewonnen haben.“

– Steffen Häffner, Koordinator Bildung beim VfB Eppingen

„Die Jugendräume haben unser Miteinander spürbar verändert. Jugendliche übernehmen Verantwortung, diskutieren, stimmen ab – das ist gelebte Demokratie im Kleinen und diese Energie wirkt bis in die gesamte Vereinsentwicklung hinein.“ – Wilfried Adelfinger, 1. Vorsitzender SV Horchheim

O-Ton Dietmar Hopp Stiftung

„Für uns als Stiftung ist es entscheidend, Projekte mit hohem Wirkungsgrad zu unterstützen. Nach der ersten Runde von Anpfiff Jugendräume hat sich eindrucksvoll gezeigt, welch große Wirkung dieses Programm mit vergleichsweise geringem Mitteleinsatz erzielt. Die dauerhafte Mobilisierung ehrenamtlicher Ressourcen, die nachhaltige Stärkung der Vereinsstrukturen und die deutliche Zunahme an jungen Mitgliedern sprechen für sich.“ – Heike Bauer, Leitung Dietmar Hopp Stiftung

Kurz erklärt: Was sind „Jugendräume“?

„Jugendräume“ sind moderne Lern-, Kreativ- und Gemeinschaftsräume direkt auf dem Vereinsgelände. Sie ermöglichen **schulische Förderung, soziale und demokratische Bildung, medienpädagogische Projektarbeit** sowie **Begegnung und Teilhabe** – unabhängig von Herkunft oder sozialem Umfeld.

Einzugsgebiet und Bewerbung

Das Bewerbungsgebiet umfasst die **Metropolregion Rhein-Neckar** sowie **angrenzende Regionen in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz**. Ein Postleitzahlen-Checker im Bewerbungsportal unter <https://www.anpffinsleben.de/jugendraum> zeigt, ob eine Bewerbung möglich ist.

Weitere Schritte in Runde 2

- **5. Dezember 2025 – 28. Februar 2026:** Bewerbungsphase
- **17. April 2026:** Auftaktveranstaltung in der Klima Arena Sinsheim
- **2026–2027:** Qualifizierung der Ehrenamtlichen, Energiegutachten und Ausbau der Jugendräume
- **Ende 2027:** Einführung der Bildungsangebote
- **19. Mai 2028:** Abschlussveranstaltung und Präsentation der Ergebnisse

Digitale Infoveranstaltung am 05. Dezember 2025

Bei unserer digitalen Infoveranstaltung stellen wir den Sportvereinen das Projekt Anpfiff Jugendräume vor und klären konkrete Fragen zur Bewerbungsphase und dem Projektverlauf. Interessierte Vereine können sich unter <https://www.anpffinsleben.de/vereinsberatung/infoveranstaltungen/> anmelden.

Weitere Partner von Anpfiff Jugendräume

Das Projekt Anpfiff Jugendräume wird durch einen engen Schulterschluss von Sport, Politik und Wirtschaft gestärkt. Unser Dank gilt den Kommunen und Verbänden, die den Vereinen bei der weiteren Entwicklung und Finanzierung entsprechender Infrastrukturprojekte zur Seite stehen. Ebenso danken wir der Dietmar Hopp Stiftung und den weiteren Beratungs- und Umsetzungspartnern Hornbach Baumarkt AG, IKEA Einrichtungshaus Walldorf, SES-Ingenieure GmbH, Hochwarth IT GmbH, Conrad Electronic Profistore Mannheim und der KLIMA ARENA.

Über Anpfiff ins Leben e. V.

Anpfiff ins Leben fördert seit über 20 Jahren junge Menschen ganzheitlich in den Bereichen Sport, Schule, Beruf und Soziales. Als Entwickler und Vorreiter der 360°-Jugendsportförderung unterstützt die gemeinnützige Organisation über 3.000 Kinder und Jugendliche an elf Standorten in der Metropolregion Rhein-Neckar. Durch Qualifizierung, Beratung und Coaching stärkt Anpfiff ins Leben auch Sportvereine außerhalb der eigenen Standorte und trägt dazu bei, die Wirkung von Sport als Bildungs- und Entwicklungsraum nachhaltig zu verankern.

FÜR JUNGE MENSCHEN. FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT. FÜR UNS ALLE.

Über die Dietmar Hopp Stiftung

Die Dietmar Hopp Stiftung gGmbH wurde 1995 gegründet, um die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zu ermöglichen. Das Stiftungsvermögen besteht überwiegend aus SAP-Aktien, die Dietmar Hopp aus seinem privaten Besitz eingebracht hat. Die Stiftung gehört zu den größten Privatstiftungen Europas. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar, mit der sich der Stifter besonders verbunden fühlt.

Auf Antrag fördert die Stiftung Projekte gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Medizin, Bildung, Soziales, Jugendsport und Klimaschutz. Dazu gehört z. B. die Unterstützung von Sportvereinen, Einrichtungen und Projekten für Kinder oder ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen. Große Förderprojekte im medizinischen Bereich sind derzeit der geplante Bau des Herzzentrums sowie der Neubau des Hopp-Kindertumorzentrum (KITZ) in Heidelberg.

Darüber hinaus setzt die Dietmar Hopp Stiftung gGmbH ihre satzungsgemäßen Zwecke durch eigene Förderaktionen um. Als besondere Aktion begeistern unter dem Titel „alla hopp!“ 19 Bewegungs- und Begegnungsanlagen alle Generationen für mehr Bewegung. Die alla hopp!-Anlagen hat die Dietmar Hopp Stiftung zwischen 2015 und 2017 für insgesamt 45 Millionen Euro errichtet und den beteiligten Kommunen geschenkt. Zwischen Ende 2021 und September 2022 hat die Stiftung im Rahmen der jüngsten Förderaktion „Greifbares Glück – Menschen mit Demenz spielerisch aktivieren“ insgesamt 100 Tovertafeln an gemeinnützige Einrichtungen, in denen Menschen mit Demenz betreut und begleitet werden, gespendet.

In den ersten dreißig Jahren ihres Bestehens hat die Dietmar Hopp Stiftung Spenden in Höhe von rund 1,4 Milliarden Euro für gemeinnützige Organisationen und Projekte in der Metropolregion Rhein-Neckar ausgeschüttet.

Kontakt

Christine Kappes
Vereinsberatung, Presse/Kommunikation
E: c.kappes@ail-ev.de
T: 0151 2846 7576